



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

130 (18.3.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-228602](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-228602)

Marktbericht

Mit dem Frühling auf dem Markt hat sich auch ein starker Verkauf der herbstlicher eingetragenen...

Wer gut essen will, muß auch gut bezahlen, besonders wenn er ein Feinschmecker ist. Wer keine Rücksicht auf seine Geldbörse zu nehmen braucht, der konnte heute schon die ersten...

Nach den Feststellungen des städtischen Nachrichtenamts verhalten sich die Preise, wo nichts anderes vermerkt ist, in Pfennig pro Pfund: Kartoffeln 3,5-5; Salattartoffeln 1,5-2; Bohnen, bunte...

Aus dem Lande

Die Methylnitrosulfidaffäre und das Mittelbadische Brennereiverbot

Karlsruhe, 18. März. Welche Wirkungen die Methylnitrosulfid-Besitzungen zum Nachteil des Mittelbadischen Schnapsbrennereiverbotes zeitigen, geht aus einem Brief hervor...

Karlsruhe, 18. März. Der Reichserheimatlag wird in diesem Jahre am 4. Juli stattfinden. Hauptlehrer Senflich hielt in der von 450 Personen besuchten...

Karlsruhe 17. März. Alles was man über das Vorleben der verhafteten Längerin Kossow erfährt, läßt deutlich erkennen, daß man es mit einer ganz gefährlichen Hochstaplerin zu tun hat...

Singen a. S., 17. März. Im Vergleich zu den Zwangsversteigerungen ist die Zahl der freiwilligen Verkäufe in Singen viel größer. Die Ursache ist darin zu finden, daß viele Schuldner es vorziehen, den Zwangsversteigerungen zu unterliegen...

Briefmarkensammler-Allerlei

Von Germanicus

Die deutsche Reichspostverwaltung gab einem Münchner Sammler auf Anfrage den Bescheid, daß in Kürze neue deutsche Flugpostmarken erscheinen werden...

Ich habe in meinem letzten Berichte von den 19 neuen deutschen Bildpostkarten nur 15 angeführt. Die noch fehlenden 4 tragen die Abbildungen von Bad Soden, Frankfurt a. Oder, Fulda und Eisenach...

Nun muß ich nochmal auf Belgien zu sprechen kommen. Man hätte sich doch richtig unterrichtet. Der 1 Fr. Wert, der seit zu Gunsten der Hochwassererschädigten erschien, ist die Nachbildung der alten Marken von 1911...

Vom Auslande mir einige interessante Ereignisse. Die dreifache Südpazifika 4 Pence ist, wie richtig vermutet, auch für Deutsch-Südpazifika erschienen und aus den Kolonien hört man, daß dieser Wert als Spekulationsobjekt...

Tagungen

Beitragjugendtag

Die unterbadischen Gruppen des Jugendbundes im Gewerkschaftsbund der Angestellten (G.D.A.) hielten am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. März in Weinheim ihren diesjährigen Beitragjugendtag ab...

Nachbargebiete

Worms 16. März. Ein bedauerlicher Unglücksfall, der leider einen tödlichen Ausgang nahm, ereignete sich am Montag nachmittag gegen 5 Uhr im hiesigen Güterbahnhof...

Siegenstadt, 15. März. Bandwirth Johann Bäcker konnte mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit begehen. Des Jubelpaar erfreut sich einer Nachkommenschaft von 6 Kindern, 35 Enkeln und 14 Urenkeln.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 17. März. Die Inbetriebnahme der Wasserkraftwerke des Staates betrug nach den Berechnungen des Staatlichen Amtes Ludwigshafen 140,8 Prozent...

Germerheim, 18. März. Am Samstag mittag wurde die Schiffsbrücke von einem zu Tal fahrenden Schiff auf der bayerischen Seite derart angefahren, daß in Ponton und die Brücke stark beschädigt wurden...

Berichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtshöfen

Wie man zu Geld kommen kann

Ein erfindungsreicher Kopf ist der 1900 geborene Tagelöhner Konrad D. Da er weder Geld noch Arbeit hatte, versiel er auf die Idee, sich durch ein Geniestreich reich zu verschaffen...

Messen und Ausstellungen

Lugus- und Gebrauchsüber auf der Frankfurter Messe

Anlässlich der vom 11. bis 14. April stattfindenden Frankfurter Frühjahrmesse wird die auf dem Gebiete der Silberwarenindustrie aller Arten lebenden hessischen Industrie mit etwa dreißig Firmen am Markt erscheinen...

Neue Bücher

Besprechung einzelner Werke nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des jetzigen Bedingens des Lesers.

Zeitschriften

Die Weltweit, Monatshefte für Literatur und Kunst, 6. Jahrgang, Heft 2. Verlag: A. K. Böhm, Osnabrück.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 10 columns: Ort, Temperatur, Wind, etc. for various locations like Karlsruhe, Mannheim, etc.

Der gestern über Mitteldeutschland gemeldete Teufel des Hochs liegt heute morgen über Ungarn...

Vorausprognose der Witterung für Freitag bis 12. März nachfolgend. Keine wesentliche Veränderung.

Als Geschäftsmann lese ich

den Anzeigenteil Ihrer Zeitung mit besonderem Interesse. So manche Anregung habe ich ihm zu verdanken und viele Vorteile dadurch erzielt. Ihr Blatt ist für mich unentbehrlich.

Dieses Urteil ist ein Fingerzeig für die gesamte Geschäftswelt. Wer die regelmäßige Lektüre der 'Neuen Mannheimer Zeitung' vom 1. April ab wünscht, wende sich an unsere Trägerin...

Sport und Spiel

Fußball und Schule

„Was Männer und Jünglinge treiben im ersten Kampf, das tun die Jungen im fröhlichen Spiel!“
Die Wahrheit dieses Satzes auch auf dem Gebiet des Sportes anzuwenden, wird nicht allzu schwer fallen. War es in früheren Jahren einseitiger Lauf und Soruna, die das Interesse der Schüler zu erwecken, so ist heute „Fußball“ Trumpf.

Mit allen Fehlern hängen die Jungen an dem runden Ball und wie viele Minuten widmen sie ihm — ist doch keine Übung der einsamen Art zum Spiel, um bereinigt auch einer von denen zu werden, die auf dem ersten Platz eine Rolle spielen, Fußballer, deren Bild in jeder Sportzeitung zu finden ist.

Wie bilden da die Jungen, und wie pulsiert das Blut durch die Adern! Doch es auch beim Spiel der Jungen nicht immer laut zu sein, das müssen wir alle — nicht nur vom Erden, sondern auch vom Himmel her, denn es unterliegen trübselig, wenn auch nicht gerade solenne, aber doch dem Drama zum ozeanischen Tor; und mancher Ausrufer oder Vorübergehende wird beim Anblick dieser Spiele keine Ausnahme in der Realität erweitern, oder aufzählen können. Damit man man rechnen; denn, wo Bäume in voller Kraft aufstehen, da ist es Wasserhochzeit, — und wo fröhliche Jungen Spiele mit einem Ball und Beseitigung spielen, da werden Auswüchse nicht ausbleiben. Beim ersten aller Kampfsportarten — eben dem Fußball — haben sie sich mit mathematischer Genauigkeit einigsetzt und zwar in einem solchen Umfang, daß Kufenstehen vor nicht anders denken können, als daß sie das Fußballspiel als „rohes Spiel“ bezeichnen. Auch der Einzelmehrer wird ausweichen müssen, daß die Spiele in solcher Art nicht ganz ozeanisch sind und der Ausbreitung des Fußballs mehr schaden als nützen.

Deshalb sind die meisten der Ansicht, daß hier Wandel geschaffen werden muß — und man sucht nach einem Weg — ob aber die Schule hier mit Erlaß Abhilfe schaffen kann, indem sie zu ihren Lehren Spiel noch Fußball ohne weiteres hinzunimmt, das bezweifle ich.

Dafür folgende Gründe: „Fußballspielen ist eine Kunst, die man nicht von heute auf morgen erlernt und die oft jahrelanger mühsamer Arbeit bedarf. Darum nun folgern zu wollen, deshalb laue man sie nicht als „moralisch an“ wäre ein Trugschluß. Die Forderung muß vielmehr lauten: „deshalb treibe man alle vorbereitenden und grundlegenden Übungen: Lauf- und Reckübungen, Gleichgewichtsübungen, Handball und Handball während der Schulzeit — ich denke kaum, daß ein Volk- und Mittelschulen — so arbeitslos wie moralisch.“

Wenn dazu die Schulzeit in ihrem vollen Umfang ausgenutzt ist, kann die Zeit, wenn der Junge in der Schule in der Regel im Fußball erlernt hat, ist der Junge Mensch mit einem vorzüglichen, die Kräfte aller Spiele — eben das Fußballspiel, zu erlernen. Wenn man es ein Leibes ist, ihn in die Elemente des Fußballspiels mit seinen Feinheiten und Einzelheiten in systematischer einzuführen; und es ist wohl anzunehmen, daß der Junge Spieler bei einjähriger Vorbereitung in ziemlich kurzer Zeit etwas Gutes lernt, während er ohne diese vorbereitenden Vorbedingungen viel mehr verlernt hat, selbst wenn es auch anfangs leicht ist, als ob etwas Leichtes in ihm stecke. Gerade dann, wenn etwas in ihm steckt, muß dieses Blänken gelehrt, gelehrt und treulich behütet sein, wenn es gute Früchte tragen soll.

Das ist keine bloße Theorie, sondern Beobachtung und Erfahrung, gestützt auf eigenes und sachmännliches Urteil vieler F. — (er) hat keinen Fußball in der Schule! In Vereinen — besonders in den höheren — also man ihn so fortzuführen wie nur möglich.

Wichtig ist mir einzuwenden: „England ist gerade deshalb im Fußball im ersten Schritt eine erste Stelle gekommen, weil die Jungen von London auf das Spiel treiben.“ Aussehen, aber da drüben steht die Erde etwas anders!

Die Jungen — meist in Internaten erzogen — haben fast sämtlich in England im Fußball eine erste Stelle bekommen, weil die Jungen von London auf das Spiel treiben.“ Aussehen, aber da drüben steht die Erde etwas anders!

Wie sieht es bei uns mit den Vätern aus? Wir haben nicht alle eine Spielart, wie sie vertriebenen Städten zur Verfügung stehen, in der Nähe für die meisten ist der Hausbau, eine, mit Baumwerk besterter Schürzen das Spiel, ob gerade ein sehr ideales, nicht so stark beweislich — und dabei habe ich nicht einmal die Handhabung in Rede. Und wo ist die sachmännliche Vertretung? Ich glaube nicht, daß wir an den zweiten Reiter herankommen. Wenn wir die Lehrer aufzählen, die jemals Fußball gespielt haben — und beim praktischen Spiel könnte dann doch die Theorie allzu abstrakt selbst unter Willen, oder Bestimmung, Vorlesungen von oben herab, könnte die vorhandene Lücke nicht ausfüllen.

Wie bitte, wohlverstanden, nicht weil ich die Ausbreitung des Fußballspiels aufhalten will — sondern weil ich es mit ihm nicht vereinbar, und das schöne Fußballspiel in immer größerer Vollkommenheit bringen will, deshalb bin ich dagegen, schon die Schüler längerer Jahre Fußball spielen zu lassen!

Meine einzige Hoffnung ist die, daß ich in einigen Jahren einen ehrenvollen Standpunkt vertreten kann, nämlich dann, wenn es denn Lehrer und Sportlehrer an Schulen gibt, die Sinn und Wesen des Fußballspiels erfaßt haben und fähig sind, nicht nur selbst spielen zu können, sondern es auch andere zu lehren!

Sollten heute schon einige Schulen so glücklich sein und einen solchen tüchtigen Lehrer und Richter auf dem Gebiet des Sportes zu haben, dann wäre es natürlich arbeitslos, nicht Fußball zu spielen; aber ich fürchte, die Anzahl dieser Anstalten ist heute noch ziemlich gering, und es wird im allgemeinen nichts anderes übrig bleiben, als die Schulen bei den herabgesetzten Spielen bleiben und sie so wenig wie realistisch als möglich über den, damit sie recht bald auch an den Fußball herangebracht werden können. R. H.

Rund um Süddeutschlands Leichtathletik

Der Mannschaftskampf hat ohne Zweifel mancherlei Vorzüge vor dem Einzelkampf. Es ist deshalb erklärlich, daß auch die Leichtathleten von Jahr zu Jahr besser verstehen, diese wichtigeren Wettkampfsformen bei ihren Veranstaltungen anzuwenden, obwohl sie ihr Lieblingsgebiet von Natur aus mehr auf den Einzelkampf hinweist.

In Süddeutschland haben für dieses Jahr bereits drei größere Veranstaltungen dieser Art statt, die allgemeine Beachtung verdienen. Neben dem

Städtelkampf Frankfurt—München—Ahn
der im Mai in Frankfurt Stadion stattfinden soll, interessiert vor allem ein deutsch-französischer Leichtathletik-Kampftag

Wichtig Karlsruhe — S.G. Olympique Paris
den zum erstenmal in diesem Frühjahr an der Seine ausgetragenen Kampftage. S.G. Olympique-Paris geht zu den führenden Leichtathletenvereinen Frankreichs und hat Leute wie Biriach, den französischen Weltmeister über die Mittelstrecke, und Wapfal, den

einmalige Weltmeister in seinen Reihen, die ihm über diese Strecke ein Plus geben. Auch gegen den Meister Baoli, der im August bei den 14 Meisterschaften erreicht, werden die Karlsruher nicht zu stellen haben. Dagegen verfügen in den süddeutschen Meisterschaften v. Kappard und Faust und dem mitteldeutschen 400 Meter-Läufer v. Galle, der dieses Jahr für Wilmig startete, über hervorragende Kurzstreckenläufer, die in diesen Wettkämpfen und in den Staffeln sicher den Bahnläufern zu Erfolgen verhelfen werden. Der Rückkampf soll noch im Herbst dieses Jahres in Karlsruhe vor sich gehen.

Die badische Hauptstadt ist auch die Stätte, wo am 5. Sept. nach dem großen Vorbild des Ringerbundeskampfes der D.S.P. ein süddeutscher Landesverband in einem

Verbandskampf Württemberg—Baden—Rhein—Main—Saar
ihre Kräfte messen werden. Wie die Übungen dabei auch zusammengestellt werden mögen, Rhein-Main-Saar wird den beiden stärksten Verbänden nie ernstlich gefährlich werden können. Umso heißer wird der Kampf um den Sieg zwischen Württemberg und Baden sein entbrennen.

In der westlichen Grenzmark, im Saargebiet, konzentriert sich das allgemeine Interesse auf drei bevorstehende sportliche Ereignisse. Mit besonderer Begeisterung wird das Erscheinen des Reichssportlehrer Wälder begrüßt, der in der Zeit vom 7. bis 10. April einen Lehrtour abhalten wird. In dem darauffolgenden

Städtelkampf Saarbrücken — Mannheim
der dieses Jahr in Mannheim stattfinden, wird es sich dann zeigen, ob die Saarländer auch gute Schüler Wälders geworden sind. Die Mannheimer werden allerdings alles aufbieten, um auch den Rückkampf zu gewinnen, umso mehr, als diese zweite Begegnung vor der hies. Sportgemeinde stattfinden u. daß das Gerücht von der Stagnation der Mannheimer Leichtathletik Lügen gestraft wird. Allgemeines Interesse erweckt auch der

Klubwettkampf S.G. Saar 05 Saarbrücken — K.S.S. Straßburg
der im Mai in Saarbrücken vor sich gehen soll. Es ist zu erwarten, daß die D.S.P. dieser Begegnung ebensoviel Schwierigkeiten bereiten wird, wie der Reize des F.A. Phönix-Karlsruhe nach Paris.

Der Hanns Braun-Gedächtnispreis
des Süddeutschen Verbandes für Leichtathletik, den im Vorjahre der bekannte Kurzeisenmeister der Vorkriegszeit Erwin Kern, München 1900, jetzt Schöna, erhalten hatte, wird in diesem Monat neu vergeben. Als Bewerber kommen Leichtathleten in Frage, die sowohl als Aktive, als auch in der Verwaltung oder als Übungsleiter hervorragendes geleistet haben oder noch leisten.

Rugbyisten in Gewichtsklassen
Nach einem Beschluß des technischen Ausschusses soll in diesem Jahre berufswegweise diese Neuerung bei den süddeutschen Veranstaltungen durchgeführt werden. Es sind zunächst nur zwei Klassen vorgesehen 1. über 150 Pfund, 2. unter 150 Pfund.

Ruder-Rugby-Sport

Rudern und Rugby sind zwei Sportarten, die wie selten zwei andere zusammenschließen. Der Rugby-Sport ist für den Ruderer neben der Leichtathletik das gegebene Herbst- und Wintertraining, das sich im allgemeinen bis Ende April ausdehnt, da gerade in diesem Monat die Entschärfung der Ruderer sich statzfinden pflegen. Wie viel angenehmer muß es für Ruderer und Trainer doch sein, wenn sie im Frühjahr Ruderer zu Training bekommen, die im Herbst und Winter ihren Körper durch sportliche Betätigung auf geschmeidig und leistungsfähig erhalten haben, statt ihre Kräfte auf Bällen und Tringelagen zu vergeuden. Die Verpflichtung zum Training auch in den Monaten, in denen der Ruderbetrieb ganz oder zum größten Teil ruhen muß, hält den jungen Ruderer von Liebertreibungen ab, die ihm schädlich sein würden.

Es ist recht verwunderlich, daß die leitenden Männer im Ruder-Sport, speziell im Rheinbezirk, den Rugby-Sport so wenig schätzen und fördern. Bisher wird von ihnen seine „Gefährlichkeit“ als Grund der Gegnerschaft angeführt. Dabei ist statistisch nachgewiesen, daß es beim Rugby zu bedeutend weniger Unfällen kommt als etwa beim Fußball, das in Ruder- und Turnvereinen noch eher geübt wird. Der größte Rugby-Spieler weiß genau, wie er fallen muß und kommt dabei selten zu Schaden. Bauchtritte und Beinverletzungen kennt man in diesem Sport nur in den allerletzten Fällen. Die Ritterlichkeit, zu der jeder Spieler von Anfang an erzogen wird, schließt derartige Unmühseligkeiten, insbesondere eine rohe Spielweise, vollkommen aus. Im übrigen wird „a“ in Deutschland ein Rugby gespielt, das sich von dem verurteilten amerikanischen, das nur in Überpanzern und Sturzhelmen gespielt werden kann, himmelweit unterscheidet. Nur ein Laie, der zum ersten Male einem Rugby-Spiel zuseht, kann zu der Meinung kommen, dieses Spiel sei gefährlich und roh.

Eine große Anzahl von Rudervereinen des In- und Auslandes besitzt eigene Rugby-Abteilungen, so vor allem die Heidelberger Ruderer, die schon Jahrzehnte lang Freunde des eirunden Balls sind. Neuerdings sind diesem Sport der Karlsruhe Ruderer, Sturmogel Leipzig und als jüngerer außer der Offenbacher Union, der aus Mitgliedern der Rudererschaft Germania Frankfurt hervorgegangene „Rugby-Club Blau-weiß“ beigetreten. In dieser Stelle sei noch besonders hervorgehoben, daß unser Meisterkämpfer Hlinich schon jahrelang diesen Sport beim Sportklub 1890 betriebe hat. Vielleicht veranlassen diese Zeiten die leitenden Männer der einzelnen Rudervereine, sich dem Rugby-Sport einmal richtig anzusehen und seine Vorteile näher zu prüfen, wozu sich an den nächsten Sonntagen in Heidelberg die Gelegenheit bietet. — Dann wird wohl ihre Abneigung gegen diesen schönen und hochwertigen Sport verschwinden. W. L.

Regelsport

Regier-Verband Mannheim und Umgebung

Als Bezirksmeister haben sich bisher durchgerungen: Gesellschaft „Golfbauern“ mit 3996, Gesellschaft „Viersterning“ mit 4021 und Gesellschaft „Goldene Sieben“ mit 384 Holz. Im Bezirk 4 und 5 sind die Schlußkämpfe noch nicht ganz durchgeführt. Beim letzten Kampf errichteten: Gesellschaft „Reinhardt“ 1964, Gesellschaft „Hed“ 1903, Gesellschaft „Fidèle Zwölf“ 1937 und Gesellschaft „Jahre Brüder“ 1893 Holz. Der Schlußkampf gelangt kommenden Sonntag zum Ausklang, doch dürfte sich der derzeitige Stand kaum verändern. Nach Ermittlung aller Bezirksmeister müssen diese durch Vor- und Rückspiel um die Verbandsmeisterschaft kämpfen, wobei es sehr heiß hergehen wird. Jedenfalls stehen sehr interessante Kämpfe bevor. In Abzweigung die Auswahlmannschaft auf sehr starke Gegner. Die vorgenommene Umstellung hat sich als gut erwiesen. Erreicht hat diese Jahrmannschaft mit je 100 Kugeln 5253 Holz. Höchstwert 563 Holz. Im Verhältnis zu den vorjährigen Kämpfen wurden meistens verbesserte Leistungen gezeigt. Mannheim dürfte bereits als Meister von Bezirk 4 des Süddeutschen Saues anzupreisen sein. Die Bezirksmeister treten sich vom 25. bis 28. April in Frankfurt a. M. in der Gaumeisterschaft gegenüber. Nach Feststellung des um die Gaumeisterschaft gelangt der Georg Mathias Giesler-Pokal durch Stadmeisters gelangt der Georg Mathias Giesler-Pokal durch Kämpfe mit Sechsermannschaften je 30 Kugeln zum Austrag, woran sich alle Gesellschaften beteiligen. Es darf jeweils nur eine Mannschaft starten. Zur Teilnahme am deutschen Bundestegeln, das diesmal in Berlin abgehalten wird und mit der Heimeinweihung von 60 Bahnen verbunden ist, wird eine besonders erprobte Mannschaft zusammengestellt. Diese Mannschaft muß ihre Fähigkeiten auf fremden Bahnen beweisen, weshalb zunächst Kämpfe mit Worms und Heidelberg vereinbart sind. *

* 17. Deutsches Bundestegeln in Berlin in Verbindung mit dem diesjährigen Deutschen Meisterchaftstegeln. In einer Sitzung des geschäftsführenden Bundes-Vorstandes fand der Festplan der Bundestegeln. Festdauer: 17. bis 23. Juli. Festort: Autohalle am Kaiserdamm, wobei 60 Bahnen errichtet werden. Der Festaufwand ist auf circa 300 000 Mark veranschlagt; der Bund bemittelt 20 000 Mark für Ehrenpreise, 20 000 für Vokale, sowie weitere Beträge für Meisterchaftskämpfe, Seniorentegeln, Jubiläumsbahnen und Zuschüsse für Extrazüge aus allen Gauen Deutschlands. Das Fest soll eine Herkulan aller Bundestegler werden, deren Zahl bereits 60 000 überschritten hat. Nach den Meisterchaftstegeln schließen sich Gaukämpfe mit kombinierten Mannschaften an. Die Beteiligung von Amerika, Holland und Schweiz steht zu erwarten.

Leibesübungen

Turnen, Sport, Gymnastik

„Leibesübungen“ ist der Sammelbegriff für alle Gebiete der körperlichen Schulung, die fast zu allen Zeiten ihr eigenartiges Gepräge trugen. Die alten Griechen und Römer trieben ihre Gymnastik, Rastkunst, rübten, schwammen, jochten und ritten und auch die alten Germanen betrieben die einzelnen Zweige der Leibesübungen: Laufen, Reiten, Schwimmen, Fechten, Werfen mit Steinen und Springen über den Rücken von Pferden hinweg, teils zum Vergnügen und Zeitvertreib, teils als Vorbereitung für die vielen Kriege, die sie führten.

Ein bestimmtes System verfuhrte Guts Muts in die Leibesübungen zu bringen, der seiner ganzen Einstellung gemäß nicht den deutschen Ausdruck brauchte, sondern „Gymnastik“ dafür einsetzte, deren Hauptzweck die „Harmonie“ zwischen Körper und Geist sein sollte. Nach ihm „erzeugt sie durch Gesundheit des Leibes — Heiterkeit des Geistes durch Stärke — Mut, durch Körperbildung Seelenstärke und durch das Schärfen des Sinnes — die Denkfähigkeit, hohes Ziele, die intensiver Arbeit wohl wertig gemein wären. Aber sie konnten nicht durchgeführt werden. Kriegsrufe Wirren machten eine ruhige und stetige Arbeit unmöglich. Die neue Zeit um 1800 schuf ein neues Wesen und bei schöpferischen Köpfen ein reiches Arbeitsfeld.

Neben manchem Gebiet der Wissenschaften wandte man auch den Leibesübungen seine Aufmerksamkeit zu. Ob es rein ideale Absichten waren, die Jahr veranlaßten, die

Turnkunst

ins Leben zu rufen, wollen wir nicht untersuchen. Sie war da, und hat sich nicht mehr verdrängen lassen, trotz Turnsperte und manch harter Verfügung von oben.

Andere Zeiten — andere Sitten und als frischer, lebensfroher Junge kam der

Sport

vom Auslande zu uns und wollte der weit verbreiteten Turnkunst den Rang ablösen, ein Versuch, der ihm bis heute noch nicht gelungen ist, trotzdem die so leicht begeisterte Jugend ihm in heißen Haufen zufließt.

Was ist denn Sport? Dr. Carl Diem hat einmal versucht, eine ziemlich allgemein gehaltene Definition von Gymnastik, Turnen und Sport zu geben. Er sagt etwa: Wenn wir z. B. Kniebeugen machen, nur um uns körperlich zu betätigen, so treiben wir Gymnastik, wollen wir aber eine gewisse gleichmäßige Höhe des Könnens erreichen, so treiben wir „Turnen“, und wenn wir soviel Kniebeugen machen um eine Höchstleistung zu erzielen, dann treiben wir „Sport“.

Wenn wir zu dem Begriff „Hochleistung“ noch den des „Wettkampfes“ hinzufügen, dann haben wir die wesentlichen Momente des „Sports“. Alle diese vorbereitenden Übungen gehören nicht eigentlich zum Sport, sie sind dem weiten Gebiet der

Gymnastik

entnommen. Diese Übungen hat das deutsche Turnen nie gekannt; denn es wäre vermessend, wenn man die turnerischen Freiübungen als weisensverwandt der Gymnastik gleichstellen wollte, die doch nur das mit jenem gemeinsam hat, daß sie ohne Geräte, nur mit dem Körper ausgeführt werden.

Alles ist in regem Fließ, und auch das Turnen wird sich darauf einstellen müssen — der Gymnastik kann sie ihre Tore nicht verschließen.

Gymnastik, die Rastkunst der alten Griechen beherrschte heute das weite Gebiet der Leibesübungen — und sie wird ihren Siegeszug fortsetzen. Stehe man sich nicht daran, daß es ein Fremdwort ist — hat doch John auch das Wort „turnen“ vom lateinischen „torrare“ abgeleitet — und es hat sich doch eingebürgert.

Wenn man bedenkt, daß von eigentlicher Gymnastik erst seit ungefähr 10 Jahren die Rede sein kann und daß sie ihre größte Verbreitung erst nach dem Weltkrieg gefunden hat, so kann man sie als das Resultat einer gewaltigen seelischen Erziehung ansehen, die unser deutscher Volkstörper in Not und Sorge durchgemacht hat. Vorbereitung auf Turnen und Sport will sie sein, und aller Beginn der Leibesübungen muß in der Gymnastik liegen wenn alle die Schäden, die einseitiger Sport und übertriebenes Turnen hervorgerufen, vermieden werden sollen.

Wichtig ist man noch der Meinung, daß „Gymnastik nicht hart genug“ mache; und in der Tat sind es größtenteils weiche, geschmeidige Formen, die durch diese Art der körperlichen Betätigung erzielt werden. Aber sie kann auch zu härtester Erziehungsform werden und neben dem „weiblichen Hyphismus“ kann hartes männliches Turn auch auf diesem Gebiet erzielt werden, der dem innersten Drang des Mannes entspringt und seinem Kampfsgeist entspricht.

Und gerade dadurch, daß Sitzen und Jarties, Hartes und Milde sich in geeigneter Weise verbinden lassen, wird die Gymnastik zu einem aktiven Erziehungsakt.

Zum Schluß kurz noch die Arten der Gymnastik, die man als Grund- und Zweiggymnastik bezeichnen kann.

Die Grundgymnastik, die sowohl mit unbedeutendem Körper, als auch mit Apparaten und Geräten Harteln, Hammer, Kugel, Baumstamm, Reckzinnball u. a. m. vorgenommen werden kann, legt den Grund zu allen Zweigen der Leibesübungen und eignet sich in gleicher Weise für alt und jung, für das männliche wie das weibliche Geschlecht. Aber dabei darf man nicht stehen bleiben, und man hat schon öfters die Erfahrung gemacht, daß Teilnehmer eines rhytmischen Gymnastikturnes nicht fähig waren, ihre Willenskräfte auf eine sportliche Leistung zu konzentrieren. Deshalb muß man weiterfortschreiten zur Zweiggymnastik. Sie gehört schon in das eigentliche Gebiet des Sportes und hat die Aufgabe, speziell für solche oder jenen Zweig der Leibesübungen vorzubereiten. Ob dies heißt nach Musik arbeiten, oder sich des ordnenden Kommandos bedient, ist von untergeordneter Bedeutung. Ihre Aufgabe ist es jedenfalls, Kleinarbeit zu leisten und alle die Teile des Körpers durcharbeiten, die besonders in Tätigkeit treten sollen. U s g l e i c h s g y m n a s t i k muß als notwendiges Rebei angesehen werden, durch das die durch Erziehung und Leibesübungen vererbten Formen des Körpers wieder naturgemäß hergerichtet und gebrauchsfähig gemacht werden.

In ihrer weiterer Ausbildung schließt also die Gymnastik den Kreis, von der allgemeinen Grundlage bis hinauf zu den einzelnen Zweigen der Leibesübungen. R Harbott

* Gau Mannheim des Badischen Turnkreises der D. T. Im Laufe des Jahres beachtet die Turngau Mannheim mit folgenden Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu treten: 21. März 26: Waidlaufmeisterschaften des Gares in Rheinau. 20. Juni 26: Meisterschaften im Volkturnen, in Verbindung mit den Wettkämpfen um den Reichs- und den Eislerriedwandelreize des N. T. G. 4. Juli 26: Probeturnen des Gares am Karbesturnfest in Offenbach verbunden mit dem Gaufrauenturnen. 23. Juli 26: Rinder-Wettkämpfe in Rheinau.

Verantwortlicher, Drucker und Verleger: Dr. Oas.
Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. Mannheim, E. 5, 2.
Direktion: Ferdin. und Oenwe.
Chefredakteur: Kurt Fischer — Verantwortliche Redakteur:
Für Politik: Oas. Alfred Weisner. — Neulitteratur: Dr. Reich Dommes.
Romanoepik und Volkst.: Richard Schönbauer. — Sport und
Reise und aller Welt: Wita Müller. — Landwirtsch.: Fritz Schmitz. —
Gericht und alles Uebere: Fr. Richter. — Anzeigen: Jos. Bernhardt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines guten unvergesslichen Vaters...

Herrn Samuel Vögele Schmiedemeister

Sagen wir allen Freunden u Bekannten, im besonderen noch den Beamten und Arbeitern der Firma Joseph Vögele A. G. sowie dem Deutschen Werkmeister-Verein...

Familie Gerhard Vögele.

Danksagung.

Für die bewiesene herrlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urohmutter und Tante, Frau

Pauline Müller Wwe. geb. Carbin

Sagen wir allen aufrichtigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtplatz Major für seine trostreichen Worte am Grabe. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Greta Schramm Wwe.

Amliche Bekanntmachungen

Verpflichtung von Waldbänden. Die Verpflichtung von Waldbänden wird durch die Verordnung vom 1. April 1926...

Offene Stellen

Bezirks-Vertreterin. In der Branche, welche die Bekleidungs- u. Schuhwaren herstellt...

Teilhaber

Kaufmann beherzigt, sucht für bestehende, gut einrichtete Holz- u. Metallwerkstatt...

Mädchen

Bedienstetelbend, agegebend, bill. zu verheir. Angeb. unter S. O. 100 a. d. Geschäftsstelle.

Alleinmädchen

selbständ. i. Hausarbeit u. Kochen, nur m. besten Empfehlungen, p. 1. April einzutreten.

Tüchtige selbst. Köchin

sofort gesucht. Gartenloft-Restaurant, Waldhof.

Stellen-Gesuche

Chauffeur

30 Jahre alt, sehr tüchtig, 12 Jahre lang als Chauffeur in einem Hotel...

Fräulein

in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen und Nähen bewandert, sucht Stellung mit gutem Lohn...

Fräulein

31 Jahre, welches sich tüchtig in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen und Nähen bewandert...

Verkaufe.

Zigarren-Geschäft in besserer Geschäftslage...

Ladenregal und Theke

bill. zu verheir. Gebenheimerstr. 43.

Amberdem bestimmt § 64 des Vorherrschafts, daß in Neubauten oder in einer Reihe von Gebäuden...

Das Kaufverbot von Bier und Eis an Sonn- und Feiertagen...

Die Vorschriften über die Sonnabende im Amtsbezirk Mannheim...

Im Abschnitt B (Ausnahmen für besondere Zwecke)...

Im Abschnitt D (Sonnabende) werden unter Nr. 5 die Worte...

Die Weizenpflicht zur Erwerbslosenversicherung...

Belastungsbeschränkung der Erwerbslosenversicherung...

1. Alle Personen, welche sich in einem fränkischen...

2. alle Personen welche nach den Vorschriften des...

3. die Arbeiter der unter 1. u. 2. genannten Personen...

a) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

man die Beschäftigung zwar während eines Teiles des Jahres...

b) eine Beschäftigung, welche bei Ehegatten oder ein...

c) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

d) eine Beschäftigung, welche auf Grund eines schriftlichen...

e) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

f) eine Beschäftigung, welche auf Grund eines schriftlichen...

g) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

h) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

i) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

Die Vorschriften über die Sonnabende im Amtsbezirk Mannheim...

Im Abschnitt B (Ausnahmen für besondere Zwecke)...

Im Abschnitt D (Sonnabende) werden unter Nr. 5 die Worte...

Die Weizenpflicht zur Erwerbslosenversicherung...

Belastungsbeschränkung der Erwerbslosenversicherung...

1. Alle Personen, welche sich in einem fränkischen...

2. alle Personen welche nach den Vorschriften des...

3. die Arbeiter der unter 1. u. 2. genannten Personen...

a) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

b) eine Beschäftigung, welche bei Ehegatten oder ein...

c) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

d) eine Beschäftigung, welche auf Grund eines schriftlichen...

e) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

f) eine Beschäftigung, welche auf Grund eines schriftlichen...

g) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

h) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

i) eine Beschäftigung, welche in der Land- und Forstwirtschaft...

Die Vorschriften über die Sonnabende im Amtsbezirk Mannheim...

Im Abschnitt B (Ausnahmen für besondere Zwecke)...

Im Abschnitt D (Sonnabende) werden unter Nr. 5 die Worte...

Hartes Wasser braucht viel Seife! Hartes Wasser enthält viel Kalk. In Mannheim ca. 16 Gramm in 100 Liter!

Machen Sie das Wasser weich mit Henko Bleich-Soda! Einige Handvoll Henko vor Bereitung der Saube im Kessel verrührt gibt das schönste weiche Wasser.

Lampenschirmfabrikation. Zucklampen, Stollampen, Kronen-Ampeln, Kattomasschen Staubsauger, Böhlerisen Herkules.

Vermischtes. Wäschefabrik. Besetzt an Prindoff auf 6 Mon. Kredit.

Verkaufe. VILLA in der Obstadt, 10 Zimmer, 4 Bäder, 4 WCs, 4 Kellern etc.

Miet-Gesuche. Laden mit 2 Zimmern, Küche und Bad, in bester Lage.

Leeres Zimmer von berufstät. Frauen in bester Lage.

Möbl. Zimmer mögl. Möbelbestand, auf 1. April einzutreten.

Laden mit Nebenzimmern im Zentrum der Stadt.

Laden mit 2 Zimmern, Küche und Bad, in bester Lage.

3-4 Zimmer und Küche, in bester Lage.

Garage auf dem Rindhof für Personentransporte.

3-4 Zimmer und Küche, in bester Lage.

2 grosse Büro möbliert oder unmöbliert mit ca. 200 qm Bageraum.

2 hübsch möbl. Zimmer in ruhiger, sonniger Lage.

Gut möbl. Zimmer in ruhiger, sonniger Lage.

Gut möbl. Zimmer in ruhiger, sonniger Lage.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Der Herr kommt aus Württemberg! Er sucht sich ein möbliertes Zimmer.

Fehlerhafte Ernährungswirtschaft

bei Mehl und Brot als Ursache von Krankheit und Teuerung

VORTRAG: Montag, 22. März, abends 8 Uhr, im alten Rathssaal, F 1

Redner: Mühlen-Ing. Stefan Steinmetz. — Eintritt 1 RM.

Auf einer Handmaschine wird gezeigt, welche Unmenge schmutziger und nährloser Bestandteile vom Brotgetreide entfernt werden können. Besonders wichtig für Ärzte, Lehrer und alle Hausfrauen

Unterricht:
Englisch-Spanisch
I. Kothbauerer in kürzester Zeit. Blänende Anerkennungsschreiben meiner Schüler aus Nord- u. Südamerika
Schimperstr. 18, 4. St.

Ufa-Theater
6 Enge Planken P 6

Heute letzter Tag!



Die verlorenen Welt

Dazu ein ausserordentliches Ballettprogramm!

Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt und zahlen die Hälfte!

Anfangszeit der Filme: 4.00, 4.30, 6.05, 6.10, 6.25, 6.45, 8.15, 8.25, 8.30, 8.45, 9.05 bis 10.15 Uhr. Eintritt jederseits!

Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal

Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr ohne Bewirtschaftung. Eintritt Mk. 1.—

Gastspiel der Münchener Hammeroper

mit Dr. Erich Fischers

Musikalischen Komödien:
„Der Herr Doktor“ — „Onkel Tobias“
„Die Weinprobe“.

In der Besetzung 101 der erfolgreichen Schweizer Tournee der bayr. Landesstelle für gema. nützige Kunstpflege.

Karten im Rosengarten und Verkehrsverein. In Ludwigshafen bei W. Henke Platzreservierung an der Tageskasse gegen Gebühr v. 60 Pf. u. 1.— M.

Ausstellung f. Volksmusikpflege

Montag, den 22. März, abends genau 8 Uhr im Nibelungensaal

3. Sinfonie-Konzert.

Veranstaltet im Auftrag des Stadtrates mit dem **Nationaltheater-Orchester** unter teilw. Mitwirkung von Frau **Leise Stahelmer-Hesse** und Herrn Konzertmeister **F. Neumaier**.

Generalmusikdirektor Ferdinand Wagner dirigiert Schuberts „Unvollendete“ und Beethovens „Fünfte Sinfonie“.

Karten zu Mk. 1.— bis 3.— im Verkehrsverein und an der Abendkasse. An unsere Dauerkartenehaber werden beim Eintausch am 20. und 22. März (11—1, 3—6 Uhr) zugleich die Karten für die am 26. März und 19. April noch folgenden beiden Vorstellungen mit ausgeteilt, was auch bei Lösung der städtischen Einzelkarten beachtet werden wolle.

Der Geschäftsführer: E. Bess.

Schlitz-Gesellschaft Mannheim E. V.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der am **Samstag, den 27. März 1926, abends 8 Uhr** im oberen Saal der **Landesbank** stattfindenden **ordentlichen Mitglieder-Versammlung** freundlich ein.

Tagesordnung durch Rundschreiben *7713

Der Vorstand.

Preisabbau!

Nr. 4711 **Badesalz** in Pl. jetzt **2.60** u. **1.80** Mk.
Nr. 4711 **Toska-Parfüm** jetzt **11.—** u. **7.50** Mk.
Nr. 4711 **Puder** gr. Schachtel jetzt **1.30** Mk.
Khasana-Puder statt 2.— nur **1.80** Mk.
Khasana-Puder gr. Schachtel statt 3.— nur **2.50** Mk.
Khasana-Puder Goldrosen in Spiegel u. Quaste statt 7.50, nur **1.75** Mk.
Crema Nougat-Seife statt 0.10 nur **0.60** Mk.
Crema Nougat-Kinder-Seife statt 0.30 nur **0.45** Mk.
Steckenpferd Lilienmilch-Seife statt 0.75 nur **0.60** Mk.
Kaloderma-Seife gr. St. statt 0.70 nur **0.60** Mk.
Hadaform Kopfwäsche in Originalen statt 1.40 nur **0.95** Mk.
Dieserben in etw. Weibern nur **0.65** Mk.

Gustav Rennert
G 5, 14, Mittelstr. 59 u. S 1, 9

Preiswerte Oster-Angebote

finden Sie in grosser Auswahl in allen Abteilungen unseres Hauses. Besonders machen wir auf unsere zeitgemäss billigen Preislagen aufmerksam, die es jeder Dame ermöglichen, sich gut, preiswert und geschmackvoll zu kleiden.

Besonders empfehlen wir:

Jugendl. flotter Ripsmantel	29 ⁰⁰
Solider Frauen Ripsmantel	48 ⁰⁰
Ripsmantel, auf reiner Seide	59 ⁰⁰
Eleg. Frauen Ripsmantel	56 ⁰⁰
Seidenmäntel, die grosse Mode, schwarz und farbig	34 ⁰⁰
Rips-Kostüm, solide Verarbeitung	39 ⁰⁰
Elegantes Rips-Kostüm, auf Seide	68 ⁰⁰

Große Auswahl in modernen preiswerten **Complets**

Ein grosser Posten **Wollkleider in Rips Rips Papillon** und anderen modernen Stoffen Neueste Macharten **22⁵⁰ 19⁵⁰**

Kinder-Kleider und -Mäntel in grosser Auswahl, preiswert und gut

Fischer-Riegel
Mannheim - Paradeplatz
Telefon 8797 Telefon 7631



Stets vergnügt

Ist jede Mutter, die **Blauband** kauft statt teurer Butter, weil sie ihr in jeder Art Freude macht und Geld erspart. Jeder rechnet heut' genau, deshalb kauft die kluge Frau für

50 Pfennig 1/2 Pfd

Feinkost-Margarine

Blauband statt Butter

Fordern Sie die „Blauband-Woche“ zu jedem Pfund.

Der billigste Lieferwagen von großer Leistung!

Für jeden Geschäftsbetrieb!

Preis nur M. 1300.—
ab Werk, mit Kasten M. 75 — mehr

Modell 1926

Auch bei günstigen Ratenzahlungen erhältlich!
(M 500 — bezw. M 575 — Anzahlung, 20 Raten à M 50.— je am 1. u. 16. eines Monats fällig.)



4 PS, 5 Ztr. Tragkraft einschl. Führer

DKW
Transportwagen

verschafft:
Schnellste Bedienung — Zufriedene Kundschaft
Doppelten Umsatz — Wirkungsvollste Reklame

Wolf & Diefenbach
N 7, 7 MANNHEIM Tel. 4847 u. 7433

Abstimmungs-Feier.

Zur Feier der 5. Wiederkehr des Abstimmungstages in Oberschlesien findet Samstag, den 20. März 1926, abends pünktlich 8 Uhr, eine **Kundgebung in der städt. Kunsthalle** statt. Wir erwarten alle Landsleute und Freunde unserer schlesischen Sache.

Eintritt frei

Schlesier-Verein Mannheim.

Habereckl, Q 4, 11
Morgen Freitag, 19. März 1926
Grossschlachtfest

Doppel-Schlachtfest

Zum Ausschank kommen die bei edlen „Feuerlo-Tropfen“.

*7973 **Louis Wexel.**

Restaurant „Zillertal“
Emil Heekelstr. 15

Zum Schlachtfest
am Freitag *7981 ladet höll ein. **E. Held.**

Gashaus zum Wallfisch
E 4, 8 Telefon 6084 E 4, 8

Morgen Freitag
Großes Schlachtfest

Zum Ausschank kommen **Prima Pilsener Weine** und das bekannte **Welde-Bier** (Schwetzlingen) *8009

Es ladet freundl. ein **K. Feuerstein**

Vermischtes

Schneiderin
nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause zu wähligen Zeiten *7977 **Hilmenstr. 31.**

Planos
billigst bei Schwab & Co. S. denh. 16 ff. S1429

Preisabbau
in *7998 **Maßanzügen** und dergl. bei kulantesten Bedingungen
Großes Lager in deutsch u. engl. Stoff
Fr. Berlinghof
Lagerstr. 1, T. 4112

Bechthelmer Weißwein per Liter **90** Pfg.
Wachenheimer Rotwein (Rheinbess.) per Liter **90** Pfg.
Bei 10 Liter **85** Pfg. mit Steuer.
Glanzhell, reinlich, angenehmer Geschmack
Flaschen zum Füllen mitbringen u. 2114
Spezial-Haus

Walter Kraut, Ecke E 3, 10

Indanthren gebläue 228z

Trikoline
Billige Rendee-Zellulose, Garbols und sind beliebt für Leinwand
C. Speck C 1, 7

Teppiche ohne Luxussteuer!
Auf sämtliche Teppiche und Brücken schon jetzt Abschreibung der Luxussteuer mit 7 1/2 %

Teppich-Haus DRYM Elisabethstr. 1 am Friedhofstr. 234
Perser und Deutsche Teppiche 2344 die praktischen Ostergeschenke!

Teppich- und Linoleum-Haus
E 3, 9 Brumlik E 3, 9
empfiehlt
Chaiselongue 80 Mk.
mit schöner Decke zu